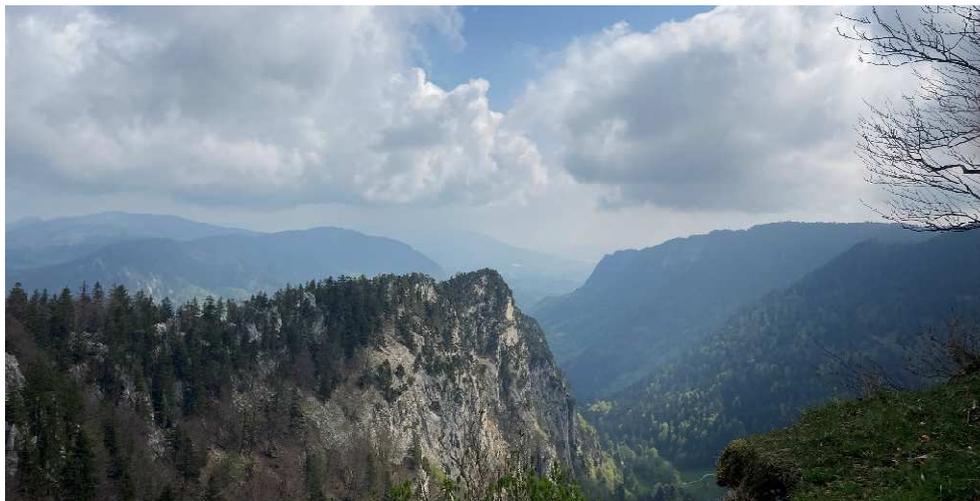


4. Etappe: Noiraigue – Noiraigue



Brominger meistert die Rutschpartie im Grand Canyon

Gänsbrunnen-Sieger Verspotten muss mit der REGA abgeholt werden

Start in Noiraigue

Einmal 700 Höhenmeter hoch, Aussicht geniessen, 700 Höhenmeter wieder runter. Das stand bei der zweiten Jura-Etappe der diesjährigen Tour d'Anzeiger im Neuenburgischen Val de Travers auf dem Programm. Dabei hiess es alle gegen Hanspeter Danuser, den aktuellen Träger des Maillot Bleus und somit der Leader im Gesamtklassement. Dieser schien allerdings etwas von der Angriffslust seiner Kontrahenten gehnt zu haben und liess seinen Helfer Freddy Marcx von Anfang an das Tempo bestimmen. Die Herausforderer von Vaticanicus schienen sich damit zufrieden zu geben und erkannten zu spät, dass sie damit in die Falle gelaufen waren. Nachdem die erste Steigung nach «Les Oeillons» in Minne absolviert wurde, begann der Sentier des 14 Contours (in diesem Zusammenhang wohl «Weg der 14 Wenden/ Kehren / Kurven»), welcher allerdings so eng war, dass ein Überholen des Spitzenreiters unmöglich war.



Freddy Marcx schlug ein derart langsames Tempo an, dass seine Hintermänner während des Waggelns Zeit zum Blumen pflücken gehabt hätten. Provokateur Appolonius Zraggen beschwerte sich lautstark und bezeichnete den Comrades-Helfer als «unappetitliche belgische Schnecke», die nicht mal die Franzosen essen würden.

Zorniges Aussichtgeniessen

Nachdem die 14 Kehren hinter sich gebracht wurden, erblickte das Feld das wahrscheinlich beeindruckendste Panorama der diesjährigen Tour: den Creux du Van. Dieser Ort wird gerne als auch Grand Canyon der Schweiz bezeichnet. Aufgrund des Bummelns durch die Comrades erreichte das Feld geschlossen das Hochplateau und die Bergspezialisten von Vaticanicus aber auch die Schweissgenossen wurden um eine wertvolle Gelegenheit gebracht, Zeit auf den Führenden im Gesamtklassement gut zu machen. Halbherzig versuchten Foppi und Orleano die letzten steilen Meter auf breiteren Wegen auszunutzen, jedoch vermochten sie nur die konditionell ohnehin ständig herausgeforderten Herren Hülle, Gartwyhl und Ömenzind abzuhängen. Ein kräftiger Gegenwind erschwerte zudem das Unterfangen schnell vorwärtszukommen. Zur Überraschung der Teilnehmer erblickte man sogar noch ein kleineres Schneefeld, welches dem Regen der letzten Tage offensichtlich

getrotzt hat. Der Regen der letzten Tage sorgte allerdings für einen rutschigen Untergrund, was vor allem während des kommenden Abstieges zu spüren war.



Der feuchte Bergwanderweg fordert Opfer

Ein Bergwanderweg erfordert Trittsicherheit und sollte ohnehin mit Vorsicht begangen werden. Bei einem noch nicht getrockneten Bergwanderweg mit Wurzeln und anderen Stolperfallen umso mehr. Obwohl Leader Danuser warnte und anbot seinen Bremsklotz Marcx wieder an die Spitze zu setzen, um die Etappe quasi zu neutralisieren, wagte Frederik Verspotten die Flucht nach vorne. Ausgerüstet mit Wanderstöcken zirkelte er die steilen Kurven hinab und waggelte sich alsbald einen Vorsprung auf das in die Länge gezogene Feld heraus. Doch dann geschah das Ungemach: Eine Steinbockfamilie wurde durch das laute Aufschlagen der Wanderstöcke von Verspotten aufgeschreckt und überrannte den sichtlich verduztten Holländer ohne Rücksicht auf Verluste. Verspotten fiel einen kleinen Abhang hinunter und sollte die Etappe aufgrund seiner Sturzverletzungen nicht mehr fortsetzen können. Danuser warf ihm im Vorbeigehen das Smartphone seines Kollegen Marcx mit den Worten «Habs ja gesagt» und «Rega-App aktivieren» zu und setzte seinen Weg fort. Verspottens Teamkollegen Nurmov und Fies regelten das Notwendige und verloren dabei zusätzlich Zeit.



Unheilige Allianz führt beinahe einen Leaderwechsel herbei

Das Restfeld setzte derweil seinen Weg zurück nach Noiraigue fort. Dabei kam es zu keinen weiteren Zwischenfällen, da nun alle einen Gang zurückschalteten. Dies jedoch nur bis zu einer Weggabelung, wo man sich zwischen der Fortsetzung des Bergwanderwegs und einem längeren, aber gewöhnlichen Wanderweg entscheiden konnte. Danuser der sichtlich genug von unebenen Pfaden hatte, wählte wie der Gros des Feldes den einfachen Pfad.



Die Hasardeure Foppi, Orleano und Brominger wagten jedoch den schwierigeren aber direkteren Weg und wurden für das Risiko belohnt. Mit dem Versprechen man würde ihm den Etappensieg überlassen, gewannen die beiden Vaticanicus-Waggler Johnny Brominger als Helfer und setzten sich Minute für Minute vom Feld ab. Dort fand man allerdings bald einen trittsicheren Rhythmus, welcher es ermöglichte den Schaden in Grenzen zu halten. Letztendlich konnte Leader Danuser sein Trikot mit einer Reserve von etwas mehr als einer Minute retten. Doch die Konkurrenz ist nun aufgeschreckt. Etwa so wie die Steinbockfamilie...

Statistik zur Etappe Noiraigue – Noiraigue

Länge: 11,2 km

Höhenmeter: 1460m

Tagesklassement

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
1	31	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	4:02:10
2	13	Abraham L. Orleano	ESP	Vaticanicus	4:02:10
3	11	Causto Foppi	ITA	Vaticanicus	4:02:10
4	2	Freddy Marcx	BEL	Comrades	4:06:37
5	3	Hanspeter Danuser	SUI	Comrades	4:06:37
6	52	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	4:06:37
7	21	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	4:06:37
8	23	Hylor Tamilton	USA	Easyriders USA	4:06:37
9	22	Lloyd Flandis	USA	Easyriders USA	4:06:37
10	32	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	4:06:37
11	12	Appolonius Zraggen	SUI	Vaticanicus	4:06:37
12	41	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	4:15:10
13	43	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	4:15:10
14	53	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	4:20:33
15	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	4:20:33
16	51	Andreas Gartwyhl	SUI	Est formula Ina	4:20:33
	42	Frederik Verspotten	NED	Oranjes - Nordic Dynamites	DNF

Gesamtklassement

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
1	3	Hanspeter Danuser	SUI	Comrades	18:27:53
2	13	Abraham L. Orleano	ESP	Vaticanicus	+ 01:35
3	11	Causto Foppi	ITA	Vaticanicus	+ 01:55
4	52	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	+ 03:22
5	21	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	+ 03:34
6	31	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	+ 09:42
7	23	Hylor Tamilton	USA	Easyriders USA	+ 12:53
8	41	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 15:17
9	32	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	+ 15:25
10	22	Lloyd Flandis	USA	Easyriders USA	+ 17:29
11	2	Freddy Marcx	BEL	Comrades	+ 33:15
12	43	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 37:37
13	53	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	+ 46:27
14	12	Appolonius Zraggen	SUI	Vaticanicus	+ 01:00:15
15	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	+ 01:06:23
16	51	Andreas Gartwyhl	SUI	Est formula Ina	+ 01:17:32
	42	Frederik Verspotten	NED	Oranjes - Nordic Dynamites	DNF
	1	Roland T. Trinker	SUI	Comrades	DNF

